

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1834**

42 (19.10.1834)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-140458](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-140458)

Zeverfches Wochenblatt.

N^o 42. Sonntag, den 19. October 1834.

Obrigkeitsliche Bekanntmachungen.

1. Da Se. Königl. Hoheit der Großherzog, sich bewogen gefunden haben, das Studiren hiesiger Unterthanen auf den Universitäten Zürich und Bern in der Schweiz vorerst zu untersagen; so wird solches auf höchsten Befehl hiedurch bekannt gemacht.

Oldenburg, aus der Regierung 1834, Octbr. 11.
Mugenbecher.

Deltermann.

2. In Untersuchungssachen wegen des bei dem Hausmann Peyer bei Fedderwarden in der Herrschaft Knipshausen am 1. Nov. 1821 verübten Raubes ist den, nach der, nunmehr mit dem Herrn Reichsgrafen Bentinck, als Landesherr in der Herrschaft Knipshausen abgeschlossen, von Sr. Königl. Hoh. dem Großherzoge am 3. März d. J. genehmigten, Vereinbarung, der Oldenburgischen Criminaljustiz verbleibenden drei Inquisiten:

- 1) Hinrich Lübben Gehrels, Schuster aus Werdum Kirchspiels Hohenkirchen;
- 2) Hero Focken Janßen, Arbeitsmann vom Garmersbeich; und
- 3) Johann Hinrich Lückau, Arbeitsmann vom Osterbeich im Kirchspiel Lettens,

das schon früher ermittelte, Revisionserkenntnis des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts, wodurch dieselben wegen gemeiner Theilnahme an dem obgedachten, im Comploit begangenen qualificirten Raube dritten Grades, nach Art. 243, 72 und 73 des Strafgesetzbuches zur

Kettensstrafe verurtheilt sind, und das, die Landesherliche Bestätigung des Urtheils enthaltende, höchste Rescript Sr. Königl. Hoh. des Großherzogs vom 1. Juli d. J. am 12. September d. J. verkündet.

Oldenburg aus der Justiz-Canzlei, den 9. Oct. 1834.
Römer.

Frankepohl.

3. Das Wegnehmen der Schille von den Aussenwegen des Amtsdistricts ist bei polizeilicher Ahndung untersagt.

Amte Zever 1834 Octbr. 15.
Boel.

Ehrentraut.

Gestohlene Sachen.

In der Nacht vom 6. auf den 7. Sept. d. J. sind dem Heinrich Franzen zur Brandstätte, Kirchspiels Schortens, folgende Gegenstände entwendet worden: 1) 3 zinnerne Kaminen, gez. H. F. 2) 9 dergl. Keller, von denen 6 D. M. W. gez. seyn sollen, 3) 13 dergl. Spießel, gez. H. F. 4) 2 dergl. sogenannte Köpfe, gez. H. F. 5) 1 dergl. Schenkessel, gez. H. F. 6) 1 dergl.

Kanne, gez. H. F. 7) ein dergl. halbe Kanne, gez. H. F. 8) 1 dergleichen Nachttopf, gez. H. F. 9) 1 irdener Topf mit 6 Kannen Fett, 10) 1 sogenannter rheinischer Topf mit circa 10 \mathcal{L} Butter, 11) mehrere Messer und Gabeln, 12) eine Kinderkappe von grünem Tuche, 13) eine Tabackspfeife mit weißem Porzellantopf, hornernem Rohr, Abguß und Spitze.

Wer Auskunft über den Thäter oder über den Besitzer dieser Sachen geben kann, wird hiedurch aufgefordert, dem unterzeichneten Landgerichte oder seiner nächsten Obrigkeit sofort Nachricht davon zu geben.

Zever, aus dem Landgerichte 1834, October 6.
Schloiser.

Hendorff.

Immobil - Verkauf.

In Concursachen der Gläubiger der Erben der verstorbenen, Juliane Marie Regine Ulrichs, als:

- 1) deren Ehemannes, des Zimmermeisters, Christian Warm,
 - 2) deren Tochter, Anna Catharina Warm,
 - 3) deren Tochter, Johanne Dorothea Warm,
- sämmtlich zu Zever,

werden die zur Concursmasse gehörigen Immobilien am (10.) zehnten November d. J.

Mittags 12 Uhr, im Landgerichtslocale zum Verkaufe ausgedoten werden.

Zever, den 23. Septbr. 1834.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zever.

Schloiser.

Kolfs.

Concurse.

1. Nachdem wider den Hausmann, Meno Cornelius, zu Heppens, am

(20.) zwanzigsten Juli d. J.

Schulden halber der Concurse hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den

(24.) vier und zwanzigsten November d. J.,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angaben-Recessen, unter der im §. 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch als



dann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den
(12.) zwölften Januar 1835,
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(23.) drei und zwanzigsten Februar 1835, und
4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurse-Gutes im Gerichtshause auf den
(6.) sechsten April 1835.

Feber den 18. September 1834.
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fever.
Schloifer.

Hendorff.

2. Nachdem wider den Nachlaß des weiland Hausmanns, Hinrich Silers, zum Kreuzelwerk, am
(12.) zwölften Juli 1834

Schulden halber der Concurse hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurse, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1.) Zur Angabe auf den
(25.) fünf und zwanzigsten November d. J.,
in welchem Termine alle diejenigen, welche an die obgedachte Nachlassenschaft aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 40. der Concurse-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2.) Zur Liquidation auf den
(17.) siebenzehnten Januar 1835,
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3.) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(7.) siebenten März 1835, und
4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurse-Gutes in F. J. K. Bluhm Wirthshause zu Goldweil auf den
(12.) zwölften Mai 1835.

Nachmittags 3 Uhr.

Kniphausen, den 13. September 1834.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Lannen.

3. Nachdem wider den Fuhrmann Behrend Harms, in Sengwarden, am

(6.) sechsten September 1834,
Morgens 11 Uhr,

Schulden halber der Concurse hieselbst erkannt wor-

den ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurse, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den
(27.) sieben und zwanzigsten November d. J.,
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der in dem §. 40. der Concurse-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den
(17.) siebenzehnten Januar 1835,
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist.

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(7.) siebenten März 1835, und
4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurse-Gutes in Grumbrechts Wirthshause in Sengwarden auf den
(15.) funfzehnten Mai 1835,

Nachmittags 3 Uhr.

Kniphausen, den 27. September 1834.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Lannen.

Testaments-Eröffnungen.

1. Das von dem Häusling Dube Eden Duben zu Oster-Möns unterm 15. September 1831 gemeinschaftlich mit seiner Ehefrau vor hiesigem Amte errichtete Testament, soll, soweit es dem unmittelbar verstorbenen Testator Dube Eden Duben betrifft, am

(25.) fünf und zwanzigsten October d. J. Vormittags 10 Uhr hieselbst publicirt werden.

Fever aus dem Amte 1834, October 9.

Doel.

2. Das von dem Hausmann Dnke Hinrichs Harten zu Heppens und seiner Ehefrau am 9. Juni 1828 vor dem Amte errichtete Testament sammt der Nachfüge dazu vom 22. Juli 1833 soll nunmehr, nach erfolgtem Ableben beider Testatoren, am

(1.) ersten November d. J. Vormittags 10 Uhr hieselbst publicirt werden.

Amte Fever 1834, October 13.

Doel.

Ehrentraut.

Bergantungen.

1. Am (20.) zwanzigsten October d. J. Nachmittags 1 Uhr sollen folgende, zur Concursemasse der Ehefrau des Lübke Hedden gehörige Mobilien und Früchte, als:

Bohnen, Haber, Heu und Stroh, 1 Mutterpferd, ferner Tische, Stühle, Schränke, Betten und sonstige Sachen, in der Wohnung des Lübke Hedden zu Schaar, auf Zahlungsfrist öffentlich verkauft werden.

Fever, den 19. September 1834.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fever.
Schloifer.

Kolfs.

2. Die Erben des Nachlasses der weiland Frau Justizräthin Moehring in Fever, lassen am (22.) zwei und zwanzigsten October und folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr, im Sterbe-

hause Betten, Bettstellen, Leinenzeug, Schränke, Commoden, Sopha's, Spiegel, 1 Sophatisch, 1 Bücherschrank, Kupferstiche, 1 Einnenrolle, mehrere Buddeleyen, Stühle, Tische, mehrere Caffeeservice, Küchengeräthe, ein Clavier, eine wollene Fußdecke, eine neue Winstenmatte, Holz, Tork, mehrere Platteisen, 1 großer Krankenstuhl, eine Tafeluhr, Goldwagen, Gläser, 1 Plat de ménage ic.

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

J. H. Keling,
m. n.

Verpachtungen.

1. Die Erhebung des Eiselrockens aus den Kirchspielen Cleverns, Sandel und Schortens wird bei Kirchspielen und demnächst im Ganzen am 1. November d. J. Vormittags 10 Uhr im Amtlocal öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Amt Fever 1834, October 15.
Voel.

Ehrentraut.

2. Das von Eylerd Meenden bewohnte Haus zu Lettens, so wie 23 Matten Landstücke daselbst, sollen am (21.) ein und zwanzigsten October in G. T. Popken Krughause verheuert werden, wozu Liebhaber am gedachten Tage, Dienstags Abends sich daselbst einfinden wollen.

3. Die zum Nachlasse des weiland Kaufmanns J. G. Siebs zu Hooftel gehörige Holzscheune, imgleichen die Kalkscheune und der Kalkofen sollen am

(25.) fünf und zwanzigsten October Nachmittags 4 Uhr in dem Hause des Gastwirths H. C. Feldhausen zu Hooftel an den Meistbietenden verheuert werden.

4. Der Herr Kaufmann G. F. Fooken zu Hooftel will

1) das ihm zugehörende und aus zwei Wohnungen, bestehende Haus mit Gartengrund, am Hoofts-Altendeiche belegen, und

2) als Mandatar des G. H. Staschen das demselben zugehörende, ebenfalls zu 2 Wohnungen eingerichtete Haus mit Gartengrund, beim Hoofts-Neuendeiche belegen,

am (28.) acht und zwanzigsten dieses Monats, Abends 6 Uhr, in des Gastwirths Voel Wohnung, auf mehrere Jahre mit Mai 1835 anfangend, verheuern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Martens.

5. Folgende zur Prediger = Besoldungskasse gehörige Ländereien, als:

20 Matten am Ottenburger = Wege,

5 Matten am Mühlentief,

2 Matten an der Celmer = Leide,

7 Matten am Ottenburger = Wege,

4 Pferde Grase am Wiefelder = Fußwege,

2 Gärten im Schiabben = Moor,

14 Aecker bei Coß Mühle,

sollen abermals zur Verpachtung auf mehrere Jahre am (29.) neun und zwanzigsten October d. J.

aufgesetzt werden und wollen Liebhaber sich im Gasthose der Frau Wittwe Christians des Nachmittags 2 Uhr einfinden, der Zuschlag erfolgt sogleich.

Fever 1834.

W. Fariß,
Provisor.

6. Von dem Lettenser Kirchenlande sollen pl. m. 6 und 4 Matten, als Grünland oder zum Aufbruch, auch einige Gartengrundstücke auf mehrere Jahre verpachtet werden. Pachtlustige haben sich am Donnerstage, den (30.) dreißigsten d. M.

Abends 4 Uhr in Tabken Wirthshause in Lettens einzufinden.

7. Weiland Herrn Hofrath Mosdoph Erben, Herr Dr. med. Nyssing uxor. noie und Demois. Elise und Bernhardine Unger zu Neuenburg wollen am Sonnabend den

(1.) ersten November d. J.

Abends 6 Uhr in des Herrn König Wirthshause zu Fever, nachbenannte Grundstücke, um Mai 1835 anzutreten, auf einige Jahre, nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen, durch den Unterzeichneten meistbietend verheuern lassen, als:

1) das Haus mit Zubehörungen, an der Waagestraße hieselbst belegen, welches gegenwärtig vom Meister Peine bewohnt wird,

2) die Wohnung am Stadtswall hinter der Waagestraße hieselbst,

3) das Haus nebst Obst und Gemüsegarten auf der Nordergast bei Fever belegen,

4) ein Garten im Moorlande belegen,

5) ein Garten daselbst,

6) 7 Matten Grünland bei Woltersberge,

7) 4 Matten Grünland daselbst,

8) 3 Matten Grünland daselbst,

9) 4 Matten Grünland, Leeghamm, am Lettensertiefe bei der Dreesche belegen,

10) 3 Matten Grünland daselbst,

11) 3 Matten Grünland bei Schurfens und

12) 6 Matten Grünland daselbst,

Heuerlustige werden daher ersucht, sich hiezu zeitig einzufinden und ihre Bekote abzugeben.

Fever, den 16. October 1834.

Gerdes.

Notifikationen.

1. Ich will meinen Garten in der Nähe des Gartens der Wittwe Linz belegen, diesen Herbst anzutreten, vermieten. In demselben sind viele tragbare Obstbäume 4 Spargelbeete und ein Gartenhaus. Man wende sich baldigst an mich.

Fever 1834.

A. Frieße, Wittwe.

2. Da bei der Verheuerung des v. Fumettischen Hauses, welches von dem Herrn Kaufmann Dnken bewohnt wird, am 11. October d. J. nicht hinlänglich geboten ist, so soll es nunmehr unter der Hand vermiethet werden, und können sich die Liebhaber an den Gastwirth König deshalb wenden.

3. Da das dem Herrn Terbeck hieselbst zugehörige, an der Waagestraße belegene Haus, in dem neulich angefaßt gewesenen öffentlichen Verheuerungstermine nicht verheuert worden: so beabsichtige ich, dasselbe nunmehr unter der Hand zu verheuern, und ersuche die Heuerliebhaber, sich zu dem Ende in den nächsten 8 Tagen bei mir einzufinden.

Sever 1834, October 12.

B. H. Siebels,
Rechnungssteller.

4. Das Wohnhaus der weif. Justizräthin Moebring, wird ehestens zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt und bis dahin nicht von den Erben verheuert werden.

Sever, 1834, Octbr. 16.

Seehen.

5. Eine der Wohnungen meines vor dem St. Anenthore belegenen Hauses, bestehend aus zweien geräumigten Stuben, Küche, Vorhause und Boden nebst Barfrau, habe ich, auf Mai 1835 anzutreten, auf ein oder mehre Jahre zu verheuern.

Sever 1834.

H. Buscher.

6. Ein guter Pell-Müller-Knecht kann so gleich oder auf Martini, und noch einer auf künftigen Mai, Dienst finden bei

Hobbie, in Elsfleth.

7. Ich habe das Haus, welches von dem Schneidermeister Schmidt bewohnt wird, auf Mai 1835 zu vermietzen.

Sever.

F. P. Sieffen.

8. Unterzeichneter wünscht noch zwei bis drei Knaben in die Kost und in Unterricht zu nehmen.

Neuende 1834, October 10.

Harms.

9. Ich kaufe fortwährend Knochen zu guten Preisen, auch verkaufe ich Knochenmehl zu billigen Preisen und tausche Knochen gegen Knochenmehl ein.

Sever, den 9. October 1834.

F. D. Fimmen.

10. Das meiner Frau zugehörige Häuslingshaus zum Neuenderaltenroden belegen habe ich unter der Hand sehr billig zu verkaufen. Liebhaber wenden sich in 14 Tagen an mich.

Sever.

No loyp.

11. Alle diejenigen, welche Bergantungsgelder bis zum ersten Juli restiren, werden ersucht, in Zeit 8 Tagen Zahlung zu leisten, widrigenfalls gegen sie gerichtlich verfahren werden wird.

Sever, den 19. October 1834.

Frerichs.

12. Alle diejenigen welche an weiland Theodor Wehrmann zum Neuender-Neugrodenbeich oder an

deren weiland Ehefrau Nachlassenschaft rechtmäßige Forderungen haben, wollen ihre Rechnungen in Zeit 3 Wochen an den unterzeichneten Vormund einfinden; auch werden alle diejenigen, welche an diese Masse Schulden innerhalb 3 Wochen Zahlung leisten.

Neuender-Neugrodenbeich 1834, Octbr. 10.

Lübbe Detgies Wilken.

13. Mit meinen kürzlich completirten Lederlager wozu noch besonders schwarz lakirtes Leder gekommen ist empfehle ich mich bestens.

Sever, den 18. September 1834.

Brinkmann, Schuhmachermeister.

14. Ich habe 7 Fuder gut gewonnen Marsch-Hen in einem Haufen stehen und will diesen im Ganzen verkaufen. Liebhaber wenden sich an mich.

Hooftiel 1834.

C. Rose.

15. Am 6. October ist auf dem Wege zwischen Naborst und Taten ein Umschlage-Buch gefunden. Der Eigenthümer wende sich an das Sev. Int.-Comtoir.

16. Mehre Capitalien, in jeder beliebigen Summe von 200 bis 2500 \mathcal{F} , habe ich in Commission zinslich zu belegen.

Sever 1834.

H. Buscher.

17. Für eine Detail-Waaren-Handlung wird auf diesen Herbst ein Ladendiener gesucht. Das Intelligenz-Comtoir ertheilt nähere Nachricht.

18. Am 12. October ist auf dem Wege von Sengwarden nach Küsterfiel ein Sack mit Schiffs-Berg verloren, der Finder wird gebeten solches gegen eine gute Belohnung an F. J. Cornelius zu Küsterfiel abzuliefern.

19. Ich bitte diejenigen, welche Forderungen an die Nachlassenschaft der verstorbenen Frau Justizräthin Moehring in Sever, haben, mir darüber Rechnung zuzustellen.

Sever 1834, October 2.

A. U. Seehen.

20. Diejenigen, welche Michaeli und Martini d. J. der Prediger-Besoldungscasse, Landmiethe, Erb- und Grundsteuer zu zahlen oder Naturalien zu liefern haben, wollen solche

vor oder am 22. d. M. leisten, widrigenfalls ich die Restanten ohne Ausnahme dem Amte übergebe.

Sever 1834.

W. Jarik,
Provisor.

21. Die Wittve Grahlmann zu Papentun warnt hiedurch jeden Unberechtigten, sich des Privat-Wegeß neben ihrem Hause, am Wege nach Schoost und Schortens und von da nach Upjever führend, weiter zu bedienen, indem dieser Weg bloß von ihr und den herrschaftlichen Holz-knecht befahren werden darf. Die dawider Handelnde werden dem Amte angezeigt werden.

22. Ein Bindosen wird zur Miethe gesucht. Nachricht im Sev. Int.-Comtoir.

23. Ich suche zu meiner Profession je eher desto lieber einen Lehrling am liebsten vom Lande.

Sever, den 18. September 1834.

Brinkmann, Schuhmachermeister.

(Hiebei eine Beilage.)

Bekanntmachung.

Es wird sämmtlichen Eigenthümern der am Mühlentiefe belegenen Ländereien aufgegeben:

- 1) alle Gräben welche in das Tief münden auf 20 Fuß Länge bald auszuschlöten, damit der darin vorhandene Schlamm nicht in das Tief gespült wird, und
- 2) zur Verhütung von Ufer-Einsürzungen, vor Martini die Schott-Erde von den Ufern zu bringen.

Unt Jever 1834, Octbr. 7.

Joel.

Notifikationen.

1. Neue romanische Violin und Guitaresaiten, dachtes doppeltes und einfaches Böhmisches Wasser, viele sehr feine Sorten acht englische Rasirmesser, John Barbers Patent Streichriemen und andere, ordinaire und feine deutsche, so wie wirklich englische Näh- Stopp-Strick- und Sticksadeln, ordinaire und polirte Feuerzangen und Schaafeln mit messingernen Knöpfen, eiserne u. stählerne Lichtsheeren, ordinaire und feine Blasebälge, empfehle ich nebst allen andern gangbaren Stahl- Eisen- und kurzen Waaren zur gefälligen Abnahme.

Jever, den 17. October 1834.

G. F. Dnken.

2. Ich finde mich veranlaßt hiedurch anzuzeigen, daß ich mein erlerntes Metier, die Gewehrmacherei, auf das Thätigste fortsetze und daß ich auch die Einrichtung getroffen habe, daß in meiner Werkstätte neue Schloßler, Patentschrauben à Percussion, Garnituren, u. s. w. Kugelbüchsen neu zu ziehen und aufzufrischen angefertigt werden. Um meinen geehrten Gönnern desto pünktlicher aufwarten zu können habe ich mich mit Gehülfen versehen, die dieses Fach aus dem Grunde erlernt haben.

Jever 1834.

Büchner,
Rüstmeister.

3. Diejenigen, welche für im Jahre 1833 und für in früheren Jahren erhaltene Arzneyen an die Frau Commissions-Räthin Sprenger hieselbst schulden, ersuche ich als Bevollmächtigter derselben, bis zum 1. Januar 1835 an mich Zahlung zu leisten; widrigenfalls ich, nach Ablauf dieser Zeit alle Forderungen ohne Ausnahme gerichtlich beizutreiben, beauftragt bin.

Jever 1834, October 16.

B. H. Siebels,
Rechnungssteller.

4. Wer ein Stehpult zu vermietthen oder zu verkaufen hat, wolle es gefälligst beim Intelligenz-Comtoir anzeigen.

5. Ich bin Willens die drei Wohnungen in meinem an der Waagestraße belegenen Hause, welche jetzt von dem Landgerichtsbedellen Schiff, Mustus Reich und Wittve Janssen bewohnt werden auf den 1. Mai 1835 anzutreten, unter der Hand zu vermietthen. Die hierauf Reflectirende bitte ich, sich baldigst an mich zu wenden um das Nähere zu besprechen.

Jever, den 9. October 1834.

Meyer, Gärtner.

6. Nachdem durch das mittelst Allerhöchster Königlich-Verordnung d. d. Hannover den 21. Julius

1834, bestätigte und publicirte neue Reglement der Mühlen-Brand-Sozietät von Ostfriesland und Harrlingerland das bisherige Statut d. d. Berlin den 29. Februar 1780 mit allen sonstigen, dieser Sozietät betreffenden, ältern Bestimmungen aufgehoben worden; so erklären wir hiedurch, daß die bis jetzt auf Grund des alten Reglements über die Versicherung der Mühlen und Mühlengebäude von uns ausgegebenen gültigen Policen unter den Bestimmungen des neuen Reglements auch künftig gelten und so angesehen werden, als ob selbige auf Grund des neuen Reglements ertheilt wären.

Murich, den 24. September 1834.

Die Direktion der Mühlen-Brand-Sozietät von Ostfriesland.

Glaas Tholen.

7. Bei einer dieser Tage erhaltenen Ladung Stettiner Balken befinden sich einige schöne Mühlenflügel, welche ich zur gütigen Abnahme empfehle.

Neufunnixiel den 26. Septbr. 1834.

J. G. Pickenbach.

8. Die Vormünder der Kinder des weiland Kaufmanns J. G. Siebs zu Hooftiel fordern sämmtliche Schuldner ihrer Pupillen nochmals auf, nunmehr spätestens im Laufe dieses Monats Zahlung zu leisten, indem widrigenfalls alle Rückstände ohne Ausnahme gerichtlich begetrieben werden müssen.

Hooftiel 1834, October 9.

9. Ich verlange je eher je lieber einen werkverständigen Schuhmachergefellen in Arbeit zu nehmen.

Wüppeleralteideich 1834.

H. J. Bohlken.

10. Lieverpolder Salz in größeren und kleineren Quantitäten, welches sich zum Einpökeln des Fleisches sowohl als zum sonstigen häuslichen Gebrauch bestens qualificirt, ist für billige Preise zu haben bei

J. G. Sagemüller,
in Jever.

11. Zu verkaufen.

Blaue und glasurete holländische Dachziegeln bei J. G. Pickenbach, zu Neufunnixiel.

12. Am Jev. Markttag den 13. October ist mir im rothen Hirsch ein dunkelblauer Frauennantel mit 2 Paar silbernen Haken abhanden gekommen. Wer mir nähere Nachricht ertheilt erhält eine Belohnung.

Meppe Bäcker, zu Gottels.

13. Dem geehrten Publico, die ergebene Anzeige, daß ich mich auch jetzt, wie früher, wieder mit Nähen und Stricken empfehle, und versichere eine prompte und reelle Behandlung.

Jever 1834.

Frederike Wägen.

14. Ich habe das Haus, welches von dem Tischlermeister Schloßler bewohnt wird, Mai 1835 anzutreten, zu vermietthen.

Jever 1834

Behrend Harms Gerdes.

15. Für eine Haushaltung, wo Wirthschaft und etwas Colonial-Waaren-Handlung betrieben wird, wird auf den 1. November d. J. eine Person von gefesteten Jahren, welche vorgebachte Geschäfte mit besorgen, so wie auch die Miterziehung kleiner Kinder übernehmen kann, als Haushälterin gesucht. Zeugnisse eines guten Betragens werden verlangt. Man wende sich persönlich oder durch frankirte Briefe an den Herrn Organisten Becker in Fedderwarden, wo das Nähere zu erfahren ist.

16. Im Monat November werden in Zeven circa 70 Stück fette Kühe, Schweine, öffentlich verkauft werden, welches hierdurch vorläufig bekannt gemacht wird.

Zeven 1834.

J. H. Keling.
m. n.

17. Ein schwarzbuntes Kuhkalb mit einem schwarzledernen Halsbande, vermisste ich seit 4 Wochen aus meiner Weide. Wer mir davon Nachricht geben kann, wo es sich aufhält, dem verspreche ich eine angemessene Belohnung.

Stallerns, den 17. October 1834.

D. R. Dirksen.

18. 150 bis 200 R habe ich in Commission gegen 5 Procent Zinsen und gehörige Sicherheit zu belegen.

Zeven 1834, October 8.

G. W. Dltmanns.

19. Es wird ein Bäckergefelle, der in diesem Geschäft hinlänglich erfahren ist, sogleich gewünscht. Nähere Nachricht erteilt das Sev. Intell. Comtoir.

20. Ich habe gegen hypothekarische Sicherheit pl. m. 250 R Curatel-Gelder zu 5 Procent Zinsen zu belegen.

Friedrich-Augustengroden 1834.

Hero Gerdes.

21. Unterzeichneter hat nicht verfehlen wollen hiermit anzuzeigen, daß er sehr schöne Gelegenheit um Fleisch, Schinken ic. zu räuchern in seinem Hause hat, und bittet daher um vielen Zuspruch.

Friedrich John, Böttcher.

22. Verschiedene Sorten gepflückte Äpfeln und Winterbirnen nehmlich:

Reinette à Scheffel	16 Grote
Drapp'or	30 —
feine Caneel	18 —
süße Äpfel	18 —

und mehrere Sorten Äpfel zu 14 gr.

Winterbirnen 30 gr.

sind zu haben bei dem Gastwirth Friese in Zeven.

23. Ich will mein Haus, auf Mai 1835 anzutreten, verkaufen.

Waddewarden 1834.

J. H. Furen.

24. Zwei bis drei werkverständige Zimmergesellen können sofort in Arbeit treten bei

F. G. Folkers, in Hohenkirchen.

25. L i t e r a t u r.

Bei der Unterzeichneten ist vorrätzig:

Heyse's Fremdwörterbuch, 6te Auflage Hannover,
Kerndorffers Briefsteller für Frauenzimmer, 2te Auflage,
Deutsches Lesebuch 1ster und 2ter Theil,
Kost's griechische Grammatik, 4te Auflage,
Ciceronis orat. philipp. secund. ed. Winkler,
Sallustii opera, ed stereot.,
Xenophontis Cyropaedia, ed stereot.,
Cornelius Nepos, ed. stereot.,
Hirzels französische Grammatik, 8te Auflage,
Sadler's Englisch and German, correspondance

oder Neue Anleitung zur englischen und deutschen Correspondenz, 1834,
Flügels Praktisches Handbuch der englischen Handels-Correspondenz, Deutsch mit englischen Noten, 2te Auflage, 1834.

Zeven 1834.

H. Fr. Franz, Wittwe.

26. Heute, Sonntag den 19. October Tanzmusik. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, bei E. T. Jansen, im Blumentohl.

27. Theater zu Hoopstel.

Freitag den 24ten October 1834

Kataplan der Fleine Tambour,
Baudeville in 1 Act von Pillwiz.

Vorher; List und Phlegma

Baudeville in 1 Act von Angely,

hierauf; Erdbeeren und Küsse,

Lustspiel in 1 Act von Costenoble.

Sonntag den 25ten October

Der Fleine Declamator,

Schauspiel in 1 Act von Kokebue.

Vorher; Der Wittwer

oder:

Der muntre Christel,

Lustspiel in 1 Act von Deinhardstein,

hierauf; Die Seelenwanderung.

Lustspiel in 1 Act von Kokebue.

Stahl.

Schiffs = Liste vom Hoopstel.

U n g e k o m m e n.

Den 16. Sept. Cap. G. Friederichs, 4 Gebr., Oldenb. m. Dorf v. d. Ems. — H. G. Meyer Fr. Anna, Hannfl. 18 big v. d. Ems. Den 19. H. Lohmann, 3 Gebr. Oldenb. m. Stückgütern v. Bremen. Den 20. H. J. Lammers, Diana, Hannfl. m. Dorf v. d. Ems. — E. Rohsenthal, Jans tye, Hannfl. m. Dorf v. d. Ems. Den 21. W. J. Schoon, d. Hoffnung, Hannfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — B. Speide, 3 Gebr. Hollfl. m. Mauersteinen v. d. Ems. Den 22. J. Hauschild, Fr. Anna, Hannfl. ledig v. d. Eibe. Den 23. G. Schmit Diana Hannfl. m. Mauersteinen, v. d. Ems. Den 29. H. Beckmann, Columbus, Hannfl. ledig v. d. Eibe. Den 1. Octbr. G. Luths, Joh. Maria, Oldenb. m. Stückgütern v. Amsterdam. Den 2. H. Mammes, Fr. Maria Hannfl. m. Dorf v. d. Ems. — G. Prähm, Fr. Zetta Hannfl. m. Dorf v. d. Ems. — J. H. Fuls, Fr. Catarina Oldenb. m. Stückgütern v. Bremen. Den 3. H. Reiners, 3. Gebr. Oldenb. m. Holz, v. Oldenburg. Den 4. J. Menke, Geli Catrina Oldenb. m. Dorf v. d. Weser. — G. Bathman, Fr. Metta, Oldenb. m. Eisen v. d. Weser. — E. H. Jansen, 3 Gebr. Oldenb. m. Stückgüter v. Bremen.

A b g e g a n g e n.

Den 16. Septbr. Cap. G. Kuhlmann d. Hoffnung, Hannfl. m. Hafer n. Antwerpen. Den 17. J. E. Follen, Fr. Maria Oldenb. m. Getraide n. Bremen. Den 18. D. C. Lohman, Gebr. Cornelis, Oldenb. m. Getraide n. Bremen. Den 19. J. Fuls, 2 Gebr. Oldenb. m. Getraide n. Hamburg. — G. B. Schoon, Salena, Oldenb. ledig n. d. Weser. — B. Wefels, Hoffnung, Hannfl. m. Rappsaat n. Amsterdam. Den 20. H. Höfner, Hoffnung Hannfl. m. Getraide n. Hamburg. Den 25. H. Heibner, Soph. Maria, Oldenb. m. Getraide n. Bremen. — W. Reents, A Catarina, Oldenb. m. Getraide n. Bremen. — H. Lammers, Diana, Hannfl. ledig n. d. Ems. — W. J. Schoon, d. Hoffnung, Hannfl. ledig n. d. Ems. — W. C. Bahe Greetines, Hannfl. m. Rappsaat n. Amsterdam. Den 25. J. Geriets, d. Hoffnung Oldenb. m. Getraide n. Bremen.